

VOLL RISIKO

ALICE GABATHULER



da —
— bux

da—
—bux

Voll Risiko

Alice Gabathuler

www.dabux.ch

da bux
Bleichestrasse 28
9470 Werdenberg

Copyright © 2017 da bux

Umschlaggestaltung: Tabea Hüberli
Foto: Stepan Popov / Shutterstock.com
Lektorat: Tom Zai
Korrektur: Heike Brillmann-Ede
Satz: Tom Zai mit \LaTeX
Printed in Germany
ISBN 978-3- 906876-07-8
1. Auflage 2017

Mit Unterstützung von 

Betreten verboten

Es ist Samstagmorgen. Kurz nach zehn.
Nino sitzt auf dem Bett und zockt. «Ja!», ruft er.
«Ja, ja, ja!»

Gleich hat er es geschafft. Level 8.

So weit war er noch nie.

Das gibt einen neuen Rekord!

Die Tür geht auf.

«Zigaretten!», brüllt Vater. «Das Geld liegt auf dem Tisch in der Küche.»

«Gleich», sagt Nino.

«Jetzt!», brüllt Vater.

Vergiss Level 8.

Vergiss den Rekord.

Wenn Vater mies drauf ist, tut man, was er sagt.

Sofort. Sonst gibt es Stress.

Nino steht auf.

Er zieht sich an.

Er holt das Geld vom Küchentisch.
Er geht leise aus der Wohnung.
Er öffnet die Haustür.
Mann, ist das kalt! Sicher unter null Grad.
Und überall Schnee. Scheiss-Winter!

Nino geht an Häusern vorbei.
Er geht am Teich vorbei.
Er geht am Spielplatz vorbei.
Fast niemand ist draussen bei diesem Wetter.
Am Ende vom Spielplatz muss Nino über die
Strasse.
Zur Tankstelle.

Die Ampel steht auf Rot.
Nino wartet.
Es ist kalt. — KALT!
Nino wartet.
Rot — rot — rot — rot — ROT. — Scheisse.
Endlich: grün!
Nino geht über die Strasse.
Und dann schnell rein in den Shop.
Ah, hier ist es schön warm.

Nino ist erst fünfzehn.
Zigaretten kriegt er trotzdem.
Niemand fragt: «Wie alt bist du?»
Vielleicht, weil Nino älter aussieht.
Vielleicht, weil es den Leuten im Shop egal ist.

Er nimmt zwei Packungen und bezahlt.
Dann muss er zurück in die Kälte.

Die Ampel steht schon wieder auf Rot. Nino flucht.

Er steckt die Zigaretten in die Jackentaschen.
Jetzt ist dort kein Platz mehr für seine kalten Hände.

Also steckt er die Hände in die Hosentaschen.

Und dann sieht er drei Leute auf dem Spielplatz.
Die waren vorher noch nicht dort.

Nino kennt sie. Alle drei.

Es sind Andy, Karim und Emma aus seiner Klasse.
Sie rufen. Sie lachen. Sie werfen Schneebälle.
Sie haben Spass.

Nino geht über die Strasse. Bei Rot.

Beim Zaun vom Spielplatz bleibt er stehen.

Dabei macht er auf cool.

Er steckt eine von Vaters Zigaretten in den Mund.
Vater wird austicken, wenn eine fehlt.

Aber wie soll Nino sonst auf cool machen?
Ganz bestimmt nicht mit seinen Klamotten.
Bei ihm zu Hause reicht das Geld nicht für
Marken-Kleider oder tolle Schuhe.
Vater braucht das Geld lieber für Bier und
Zigaretten.

Nino steht lässig am Zaun.
Er tut, als ob er nur eine rauchen wolle.
Er will Emma zusehen.
Wie sie lacht.
Wie sie im Schnee tanzt.
Wie sie sich fallen lässt und auf dem Rücken mit
Armen und Beinen Engel in den Schnee macht.

Emma ist schön. Und lustig. Und nett.
Sie sagt nie fiese Dinge über Nino.
Sie gefällt ihm.
Aber das sagt er ihr nicht.
Weil er sich nicht traut.
Und weil er bei ihr sowieso keine Chance hat.

Es ist so: Alle Jungs stehen auf Emma.
Seit ein paar Tagen auch Andy.
Um genau zu sein: Seit Andy mit Vanessa
Schluss gemacht hat.

Nino mag Andy nicht. Andy ist ein Macker.
Jeden Monat hat er eine neue Freundin.
Und jetzt will er Emma in seiner
Freundinnen-Sammlung.
Das macht Nino wütend.

Zu Hause wartet Vater auf seine Zigaretten.
Wenn Vater zu lange warten muss, gibt es Ärger.
Aber Nino kann jetzt nicht gehen.

Weil Andy Emma anbaggert.
Mit einem billigen Trick.
Er rennt hinter ihr her.
Er fängt sie ein.
Er fällt mit ihr in den Schnee.
Er hält sie fest.
Emma kreischt. Andy lacht.
Und dann küsst er Emma auf den Mund.
«He!», ruft sie. «Nicht! Lass das!»

Nino wirft die Zigarette auf den Boden.
Warum tut Karim nichts?

«Kommt!», ruft Andy. «Wir gehen aufs Eis!»
«Zu gefährlich», meint Karim. «Es ist zu dünn.»
«Ist es nicht!», sagt Andy.
«Doch!», antwortet Karim. «Es bricht, und dann
ertrinkt ihr.»
«Memme!», sagte Andy.

Er packt Emma am Arm.
Er zerrt sie zum Teich.
Er will sie auf das Eis ziehen.
Am Ufer steht ein Schild:
BETRETEN AUF EIGENE GEFAHR!

Und Karim tut nichts.
Einfach nichts.
«Lass sie los!», schreit Nino. «Sie will das nicht!»

Andy bleibt stehen.

Er lacht und lässt Emma los.

Dann kommt er zum Zaun.

«Hat dich jemand gefragt?», sagt Andy. «Hau ab! Du störst.»

«Lass Emma in Ruhe», sagt Nino.

«Warum?» Andy grinst. So richtig fies. «Stehst du etwa auf sie?»

Nino sagt nichts.

«Oh, schaut», sagt Andy. «Sein Kopf wird ganz rot.»

Nino will gehen.

Ist besser so. Sonst gibt es Ärger.

Ärger hat Nino schon zu Hause. Das reicht ihm.

Aber dann ruft Andy: «Du Loser!»

Alle können es hören. Du Loser.

Auch Emma.

Nino klettert über den Zaun.

«Loser», sagt Andy noch einmal.

Dabei grinst er noch fieser als vorher.

Nino schlägt zu. Hart und fest.

Mitten in Andys blödes Grinsen.

Aus Andys Mund rinnt Blut.

«Mann, spinnst du?», brüllt er.

Gut, denkt Nino. Gleich noch mal!

Er trifft Andy in den Bauch.

Ja! Noch ein Schlag.
Andy schlägt zurück. Er trifft Ninos Nase.
Heisser Schmerz fährt durch Nino.

Karim stösst Nino in den Schnee.
Andy tritt Nino. In die Beine, in den Bauch.
Es tut weh. Aus der Nase rinnt Blut.

«Hört auf!», schreit Emma.
Andy wankt davon. Karim geht mit.
Nino liegt da. Der Schnee ist rot. Und mitten drin
liegen Vaters Zigaretten. Wie Kerzen auf einem
kaputten Geburtstagskuchen.

Emma ist noch hier.
«Warum hast du das getan?», fragt sie.
Nino sagt nichts. Er steht auf. Steckt die Hände in
die Hosentaschen.
Emma schaut ihn an. Mit diesen Augen. Diesen
schönen Augen. Ganz traurig.
Das tut sehr weh. Mehr als die Schläge.
Das hält Nino nicht aus.
«Hau, ab!», sagt er.
Nein! Das wollte er nicht sagen! Es tut ihm leid!
Sie soll nicht gehen!
Aber Emma geht.

«Emma!», ruft Nino. «Warte!»
Emma geht weiter.